

Veranstaltungs- programm

F 4483/16

ZIEL ERREICHT? EINGLIEDERUNGSHILFE UND BUNDES- TEILHABEGESETZ

**10.10.2016, 13.00 Uhr bis 11.10.2016, 14.00 Uhr
Berlin-Friedrichshain**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Gericke	Lehrstuhl für soziale Integration und berufliche Rehabilitation – Benachteiligtenförderung, Universität Magdeburg
Bernd Giraud	Vertreter der Geschäftsführerin, Projektübergreifende Steuerung, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V., Frankfurt a.M.
Dr. Thorsten Hinz	Geschäftsführer Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Freiburg
Susann Kroworsch	wissenschaftliche Referentin, Arbeitsfeld Alter, Pflege, Gesundheit, Rehabilitation und Steuerung sozialer Dienste, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
Dirk Lewandrowski	Dezernent Dezernat Soziales, Landschaftsverband Rheinland, Köln
Dr. Heidrun Metzler	ehemals wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsstelle Z.I.E.L., Eberhard Karls Universität Tübingen
Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust	Bundesgeschäftsführerin, Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Berlin
Wolfgang Rombach	Unterabteilungsleiter, Unterabteilung Sozialhilfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Claudia Rustige	Geschäftsführerin Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen, Berlin
Claudia Tietz	Referentin, Abteilung Sozialpolitik, Sozialverband Deutschland e.V., Berlin

LEITUNG

Daniel Heinisch, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV:
Alter, Pflege, Gesundheit, Rehabilitation und Steuerung sozialer Dienste

INHALT

Die im Koalitionsvertrag angekündigte Reform der Eingliederungshilfe soll in einem modernen Teilhaberecht münden. In den Diskussionen wurde als Ziel neben der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und einer verbesserten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auch die (finanzielle) Entlastung der Träger der Eingliederungshilfe und möglichst eine Verminderung der Ausgabendynamik bei den Kosten der Eingliederungshilfe kontrovers debattiert. Nun liegt ein Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes vor. Er deckt eine Fülle an Themen ab. So sind im neuen Teil 1 des SGB IX neue Regelungen für alle Rehabilitationsträger geplant, der Behinderungsbegriff weiterentwickelt und insbesondere die Koordination der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung normativ ausgebaut worden. Die Eingliederungshilfe wird der neue Teil 2 des SGB IX und soll sich auf die Fachleistung konzentrieren. Zudem werden neue Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben geschaffen und die Möglichkeit von Pooling insbesondere auch von Schulbegleitern verankert.

ZIELE

Die Fachveranstaltung wird den Gesetzentwurf sowie die (wesentlichen) vorliegenden Materialien vorstellen und im Kontext der gesetzten Ziele, insbesondere von Selbstbestimmung und Teilhabe erörtern. Dabei werden auch die Beziehungen zu anderen z. T. überschneidenden Regelungssystemen mit einbezogen.

ZIELGRUPPEN

Entscheidungsträger/innen aus Politik und Verwaltung, Akteure der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrt, Wissenschaftler/innen und Interessierte am Bereich Rehabilitation und Teilhabe, insbesondere der Eingliederungshilfe

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 10.10.2016

Uhrzeit

12.15	Mittagsimbiss
13.00	Begrüßung und Eröffnung Daniel Heinisch
13.15	Stand und Inhalte eines Bundesteilhabegesetzes Wolfgang Rombach
	Diskussion
14.00	Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt Prof. Dr. Thomas Gericke
14.45	Möglichkeiten der Teilhabe am Arbeitsleben durch Zuverdienstprojekte Claudia Rustige
	Diskussion
16.00	Kaffeepause
16.30	Reha vor Pflege? Zum Verhältnis Eingliederungshilfe und Leistungen der Pflege Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust
	Diskussion
17.15	Personenzentrierte Bedarfsermittlung und trägerübergreifende Teilhabeplanung? Bernd Giraud
17.45	Gemeinsame Leistungserbringung am Beispiel der Schule Vorstellung der Empfehlungen des Deutschen Vereins Susann Kroworsch
	Diskussion
ca.18.30	Abendessen

DIENSTAG – VORMITTAG, 11.10.2016

Uhrzeit

09.00	Dezentralisierung von Einrichtungen Dr. Heidrun Metzler
09.45	Erste praktische Erfahrungen bei der Trennung von Fachleistungen und Leistungen zum Lebensunterhalt Dirk Lewandrowski
	Diskussion

10.45	Kaffeepause
11.15	Ziel erreicht? Teilhaben mit dem Teilhabegesetz
11.15	... aus Sicht eines Verbandes für Menschen mit Behinderungen Claudia Tietz
11.35	... aus Sicht eines Leistungsträgers Dirk Lewandrowski
11.55	...aus Sicht eines Leistungserbringers Dr. Thorsten Hinz
	Abschlussdiskussion
13.00	Mittagessen
14.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

11.08.2016

VERANSTALTUNGSORT

NH Hotel Berlin Alexanderplatz
Landsberger Allee 26 – 32
10249 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Daniel Heinisch, Assessor. jur.,
wiss. Referent Deutscher Verein
heinisch@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 0 30 – 6 29 80 6 05
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

140,00 Euro

Nichtmitglieder

170,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

146,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_4483-16

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



ANLAGEN

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte NH Hotel Berlin Alexanderplatz

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

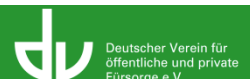
Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

JETZT MITGLIED WERDEN



Wir bieten für alle, die in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der sozialen Arbeit tätig sind, ein gemeinsames Forum. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

IHRE VORTEILE

- ✓ 25 % der Teilnahmegebühren bei **Fachveranstaltungen** sparen
- ✓ **Netzwerk ausbauen** und Kontakte zu relevanten Akteuren knüpfen
- ✓ **Impulse geben** für Positionen und Empfehlungen
- ✓ **Fachzeitschrift** „Nachrichtendienst NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im **Mitgliederportal**
- ✓ **Sozialrechtsgutachten** von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten